



pld – Pressedienst der  
Landeshauptstadt Düsseldorf

Herausgegeben vom  
Amt für Kommunikation  
Rathaus - Marktplatz 2

Postfach 101120  
40002 Düsseldorf

Telefon: +49. 211/ 89-93131  
Fax: +49. 211/ 89-94179

presse@duesseldorf.de  
www.duesseldorf.de/presse  
www.facebook.com/duesseldorf  
www.twitter.com/duesseldorf

Redaktionsteam:  
mb - Michael Bergmann - 97298  
bla - Manfred Blasczyk - 93132  
bu - Michael Buch - 93134  
fri - Michael Frisch - 93115  
jak - Kerstin Jäckel - 93131  
vm - Valentina Meissner - 93111  
mun - Angela Munkert - 97018  
pau - Volker Paulat - 93101  
arz - Dieter Schwarz - 93138

## **Sperrfrist: Donnerstag, 23. Juli, 17 Uhr**

### **OB Geisel begrüßte 2.000 Senioren im Schützenzelt auf der Kirmes**

#### **Seniorentag hat bei den Schützen Tradition seit 40 Jahren**

Über einen vergnüglichen und fröhlichen Nachmittag durften sich 2.000 Düsseldorfer Seniorinnen und Senioren am Donnerstag, 23. Juli, im Schützenzelt auf der Kirmes freuen. Traditionell hatten die Schützen vom St. Sebastianus Schützenverein 1316 e.V. wieder in ihr Schützenzelt eingeladen. Oberbürgermeister Thomas Geisel begrüßte die Gäste im Zelt zusammen mit Schützenchef Lothar Inden und sagte dabei: "Diese Veranstaltung ist eine schöne Tradition der Schützen. Sie macht deutlich, dass die Kirmes ein Fest für Jung und Alt ist. Mein aufrichtiger Dank und meine Anerkennung gelten den Sebastianern, die diese Feier mit sehr viel Einsatz und Liebe vorbereitet haben. Eindrucksvoll führt unsere Kirmes mit Angeboten vom Entchen-Angeln bis zu atemberaubenden Hightech-Fahrgeschäften vor Augen, dass in einer pulsierenden Großstadt wie Düsseldorf heimatverbundenes Brauchtum und moderne Hochtechnologie zwei Seiten derselben Medaille sind."

Mit der Gestaltung dieses Nachmittags erfüllen die Schützen eine Bestimmung ihrer Satzung. Dort heißt es: "Zweck des Vereins ist die Förderung des Heimatgedankens – und insbesondere des Brauchtums – sowie die Förderung der Jugend- und der Altenhilfe." Diese Verpflichtung kommen die Schützen seit 40 Jahren bei dem traditionellen Seniorentag nach, immer am Donnerstag während der Schützenfestwoche. Dabei ist dieser Seniorennachmittag nur ein Teil der umfangreichen karitativen Maßnahmen der Schützinnen und Schützen.

Begonnen hat alles, wie der verantwortliche Organisator und 2. Schützenchef Wolfgang Vollmer berichtet, bei Kaffee und Kuchen mit



- 2 -

knapp 200 Seniorinnen und Senioren. Mittlerweile werden jährlich 2.000 ältere Menschen im Schützenfestzelt willkommen geheißen; bei Altbier (rund 18 Hektoliter), Mineralwasser (fast 1.000 Liter) und 2.000 warmen Mahlzeiten, bei einem fast vierstündigen Unterhaltungsprogramm, bei flotter Musik der Regimentskapelle Bendels, einem Auftritt von "Düsseldorfer Pänz Klein Stella" und einer Tombola mit über 100 Preisen. Vollmer: "Ich moderiere seit Jahren diesen Nachmittag. Alle Schützen sind mit Herzblut bei der Sache, und wir wollen mit unserem Engagement deutlich machen, dass wir die in unserer Satzung formulierten Ziele ernst nehmen."

Jährlich werden wechselnde Seniorenkreise – Altenheime und Altenclubs – eingeladen, damit alle einmal die Möglichkeit zur Teilnahme haben. Jährlich erreichen die Schützen etwa 4.500 Anmeldungen für diesen Seniorennachmittag. Dies ist für die Schützen jedes Jahr eine echte Herausforderung. In diesem Jahr sind die Schützen vom II. uniformierten Bataillon, der Gesellschaft Reserve, im Einsatz, um die Gäste zu bewirten. Nach Farben der Eintritts-Tickets finden die Gäste ihren mit Tischschildern reservierten Platz.

Ein eingespieltes Team startet schon zu Jahresbeginn mit der Vorbereitung. Etwa 80 Düsseldorfer Alteneinrichtungen freuen sich jährlich auf diese Veranstaltung und sind dankbar, einige schöne Stunden im Kreise der Schützen erleben zu dürfen. Allein stemmen können die Schützen den Aufwand nicht. Es ist ihnen gelungen, dafür die Unterstützung von Sponsoren zu gewinnen.

(bla)